

# IDEEN WETT BEWERB

Innovative Gründungsideen aus  
Hochschulen, Forschungseinrichtungen  
& anderen genialen Köpfen

SCHLESWIG-HOLSTEIN 2018

Ideenskizze  
- getting ready -

Du hast  
eine Idee, wir das  
Sprungbrett:  
[seedfonds-sh.de](http://seedfonds-sh.de)

# 1 Intro

Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche Informationen, die Ihnen bei der Erstellung Ihrer Ideenskizze behilflich sein werden.

Ideen für den Wettbewerb sollten als Basis für **innovative** Produkte oder Dienstleistungen entweder neuartige Lösungsansätzen beschreiben oder bestehenden Lösungen potentiell überlegen sein. Die Ideen sollten **Praxisnähe, wirtschaftliche Wertbarkeit und eine Marktfähigkeit** erkennen lassen. Darüber hinaus wünschen wir uns Ideen, die in **Schleswig-Holstein** umgesetzt werden können und damit zu einer **Unternehmensgründung** führen.

Skizzieren Sie Ihre Ideen auf ca. **6-8 Seiten**. Es wird kein vollständiger Business- oder Projektplan erwartet. Dennoch sollten die von uns im Folgenden aufgeführten Punkte beantwortet werden.

Reichen Sie Ihre Skizze, zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular und den Lebensläufen aller an der Idee beteiligten Personen als druckfähige Dateien im **PDF-Format** ein. **Fügen Sie Ihrer Email an [ideenwettbewerb@seedfonds-sh.de](mailto:ideenwettbewerb@seedfonds-sh.de) demnach bitte ausschließlich drei Dateien hinzu (Ideenskizze, Anmeldeformular, Lebensläufe)**. Der Vordruck für das Anmeldeformular steht Ihnen unter <http://www.seedfonds-sh.de> im Downloadbereich zur Verfügung. Gegebenenfalls werden wir weitere Informationen bei Ihnen anfragen.

Versehen Sie Ihre Unterlagen mit dem **Betreff „Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein – Meine Idee“** und senden Sie diese bis zum **16. September 2018** an **[ideenwettbewerb@seedfonds-sh.de](mailto:ideenwettbewerb@seedfonds-sh.de)**.



Die Auswahl der PreisträgerInnen erfolgt durch eine interdisziplinäre Jury, die mit erfahrenen und hochrangigen VertreterInnen aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und den Förderinstitutionen des Landes besetzt ist.

Die Auswahl und Bewertung zur Prämierung der Ideenskizzen orientiert sich im Wesentlichen an vier **Kriterien**:

- Idee
- Markt
- Realisierbarkeit / Umsetzungsstrategie
- Kompetenzen der IdeengeberInnen

Die IdeenträgerInnen, die sich im Wettbewerb profiliert haben, werden am **23. Oktober 2018** zum Ideen-Pitch vor der Jury eingeladen. Im Anschluss an die Präsentation wählt die Jury die GewinnerInnen aus. Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung erfolgt am **15. November 2018** während der feierlichen Abschlussveranstaltung gemeinsam mit dem Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Bernd Buchholz, der Schirmherr des Wettbewerbs ist.

**Bitte halten Sie sich die oben genannten Termine frei.**

## **Sie haben eine Idee – wir das Sprungbrett!**

Denn: Neben den Preisen unserer acht Sponsoren erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Idee einer Experten-Jury zu präsentieren. Das Feedback hilft Ihnen, die weiteren Schritte in Richtung Unternehmensgründung zu gehen.

Zahlreiche Partner des Ideenwettbewerbs, insbesondere die Hochschulen des Landes Schleswig-Holstein, unterstützen Sie auch nach dem Wettbewerb; ob Sie gewonnen haben oder nicht!

Möglichweise winken nach dem Wettbewerb sogar das Gründungsstipendium Schleswig-Holstein oder die erste Unternehmensfinanzierung über den Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein II.

Lernen Sie über den Ideenwettbewerb die StartUp-Szene von Schleswig-Holstein kennen und werden Sie mit Ihrer Idee Teil eines stark wachsenden StartUp-Ökosystems.



## 2 „Das Auge liest mit“

Die Erfolgsaussichten Ihrer Idee im Wettbewerb verbessern Sie, wenn Sie die folgenden Hinweise berücksichtigen:

- Schreiben Sie kurz und prägnant.
- Formulieren Sie in einer allgemeinverständlichen Sprache
- Achten Sie auf eine verständliche Struktur. Idealerweise orientieren Sie sich an den unten stehenden Punkten.
- Achten Sie auf Ihre Grammatik und Rechtschreibung. Flüchtigkeitsfehler sind unnötig und über die Rechtschreibprüfungs-Funktion Ihres Schreibprogrammes einfach zu vermeiden.

### 2.1 *Inhalte der Ideenskizze*

Schildern Sie auf insgesamt 6 bis 8 Seiten Ihr Vorhaben und nehmen Sie dabei zu den folgenden vier Themenbereichen Stellung:

- Idee
- Markt
- Realisierbarkeit / Umsetzungsstrategie
- Kompetenzen der IdeengeberInnen

Nutzen Sie die im Folgenden gelisteten Detailfragen als Anhaltspunkte für die Erstellung Ihrer Ideenskizze:

### Ihre Idee

- Wie ist die Idee entstanden? Was ist die Story dahinter?
- Was ist das „Problem“, welches Sie mit Ihrer Idee lösen?
- Was wollen Sie persönlich durch Ihre Idee verbessern oder optimieren?
- Beschreiben Sie den Kern Ihres Produktes/Ihrer Dienstleistung/Ihres Verfahrens o.ä. Fügen Sie gerne Grafiken oder Bilder an.
- Beschreiben Sie den Innovationsgehalt. Was ist neu oder anders? Warum sollten Kunden für die aus Ihrer Idee entwickelten Produkte oder Dienstleistung zahlen? Was ist der Mehrwert?

### Markt

- Wer gehört zu Ihrer Zielgruppe? Sind es Privatpersonen und/oder Business-Kunden? Beschreiben Sie die Zielgruppe.
- Wo könnte die Idee nachgefragt werden? Regional, national oder international?
- Wie groß könnte der Markt sein? Wie groß ist das Marktvolumen? Wie hoch schätzen Sie das Umsatzpotential bzw. mögliche Marktanteile ein?
- Welche Marktentwicklungen erwarten Sie im Branchenumfeld?
- Wie sehen Sie allgemeine Trends in Relation zu Ihrer Idee?
- Gibt es bereits Vergleichbares am Markt?
- Wie grenzt sich Ihre Idee von der Konkurrenz ab? Gibt es direkte und indirekte Wettbewerber? Beschreiben Sie ausführlich die Stärken und Schwächen Ihrer Idee im Vergleich mit bestehenden Produkten oder Dienstleistungen? Beschreiben Sie Alleinstellungsmerkmale.

## Realisierbarkeit / Umsetzungsstrategie

- Haben Ihre Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bereits Marktreife bzw. können Sie den benötigten Entwicklungszeitraum bis zur Marktreife abschätzen?
- Gibt es gesetzliche Einschränkungen, Vorschriften, die Sie in der Weiterentwicklung Ihrer Idee beachten müssen?
- Welche Chancen und Risiken sehen Sie in der Umsetzung Ihrer Idee in wettbewerbsfähige Produkte, Verfahren oder Dienstleistung am Markt?
- Haben Sie Vorstellungen, unter welchen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten die Idee umgesetzt werden könnte?
- Wie beurteilen Sie die Lebensdauer der auf Ihrer Idee basierenden Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen?
- Welche weiteren Entwicklungschancen birgt Ihre Idee? Welche Vision haben Sie für die Weiterentwicklung Ihrer Idee?
- Können Sie gewerblichen Rechtsschutz, beispielsweise ein Patent, anmelden?
- Wie wollen Sie die Zielgruppe erreichen? Welche Marketingaktivitäten können Sie sich vorstellen?
- Wie könnte der Vertrieb erfolgen?
- Haben Sie eine Unternehmensgründung geplant? Wenn Sie diese nicht federführend planen, erläutern Sie, wie Ihre Idee im Rahmen einer Unternehmensgründung, ggf. durch andere, umgesetzt werden kann.
- Wie würde sich die Umsetzung Ihrer Idee in den Standort Schleswig-Holstein einfügen?
- Über welche Netzwerke verfügen Sie? Haben Sie Ihre Idee vielleicht schon mit Pilotkunden getestet? Welches Feedback haben Sie erhalten?
- Welches sind die nächsten Schritte um Ihre Idee weiter umzusetzen? Wie sind die nächsten Schritte zeitlich einzuordnen? Welche Meilensteine würden Sie sich setzen?
- Haben Sie einen Kapitalbedarf und können Sie diesen benennen?

### Kompetenzen der IdeengeberInnen

- Fügen Sie einen kurzen Lebenslauf von sich und den Teammitgliedern an (als gesondertes PDF-Dokument!), der verdeutlicht, auf welchen Gebieten bereits Erfahrungen vorliegen und wie diese zu der eingereichten Idee beitragen.
- Wie könnten unterschiedliche Kompetenzen Ihres Teams in einer Unternehmensgründung eingesetzt werden? Welche Personen könnten diese ergänzen?
- Könnten Sie sich zukünftig eine Selbstständigkeit vorstellen? Welche Voraussetzungen müssten für Sie persönlich erfüllt sein, damit aus Ihrer Idee auch Ihre Geschäftsidee werden kann?
- Verfügen Sie bzw. Ihr Team bereits über betriebswirtschaftliche Kenntnisse?
- Haben Sie Erfahrungen z.B. im Projektmanagement, Marketing oder Finanzen?
- In welchen Bereichen planen Sie für sich und ggf. Ihre Teammitglieder Weiterbildungen oder den Erwerb von Zusatzqualifikationen?